

reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

www.reformiert-zuerich.ch/zwölf

Oerlikon
Saatlen
Schwamendingen

ZH2060





Unter den richtigen Antworten verlosen wir als Einstimmung auf die Reise nach Karlsruhe zwei Reiseführer «Glücksorte in Karlsruhe – fahr hin und werd glücklich».

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Schmökern Sie in den Beiträgen in dieser Ausgabe. Dort finden Sie wertvolle Hinweise, die Sie zu den richtigen Antworten und zum Lösungswort führen. Umlaute gelten als zwei Buchstaben. Viel Vergnügen!

- 1** Wie heisst die neu in die Kirchenpflege gewählte Person zum Nachnamen?
- 2** Die Kirchenpflege hat den Auftrag, Gesetze auszuführen, ist also die ...
- 3** Wie viele Neukandidierende wurden erfolgreich ins Kirchgemeindeparlament gewählt?

4 In welcher süddeutschen Stadt findet die Vollversammlung des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) Anfang September statt?

5 Ein anderes Wort für Religionszugehörigkeit.

6 In einem Sprichwort heisst es: Wenn Engel reisen, lacht der ...

7 In welchem Land fand die letzte ÖRK-Vollversammlung statt?

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis am 26. Mai an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder

an folgende Postadresse: *Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich, Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal, Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich.*

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «Steine» gesucht.

WEBSITE
www.reformiert-zuerich.ch

YOUTUBE
Reformierte Kirche Zuerich

INSTAGRAM
reformierte-kirchezurich

NEWSLETTER
reformiert-zuerich.ch/newsletter

FACEBOOK
Reformierte KircheZuerich

LINKEDIN
reformiert-zuerich

So, 1. Mai, 9.30 h
Gottesdienst auf Tele Züri
Aus dem Kirchenkreis elf Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

Mi, 4. Mai, 19 h
Die Bibel entdecken in sieben Modulen
Start der Reihe mit Modul 1: «Die Entstehung der Bibel»
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 14. Mai, 11 h
KreativKlang6 und Kirchenkreisfest
Viele Konzerte und Festprogramm für Gross und Klein
Pauluskirche

So, 15. Mai, 9.30 h
Gottesdienst auf Tele Züri
Aus dem Kirchenkreis zwölf Pfarrerinnen Esther Straub, Sozialdiakonin Daniela Schneider
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 15. Mai, 17 h
«Cries of Sebastian»
Chorkonzert
Schweizer Vokalconsort
Johanneskirche

So, 15. Mai, 10 h
8. Töff-Gottesdienst
Mit Band und den Pfarrern Martin Günthardt und Jens Naske
Mit Grillplausch und Konzert
Kirche Oberengstringen

Mi, 25. Mai, 18.30 h
Länderabend Afghanistan
Referat von Thomas Achermann
Kirchgemeindehaus Oerlikon

Sa, 28. Mai, 17 h
Ökumenischer Gottesdienst
«See, I will gather them from the ends of the earth»
In englischer Sprache
Grossmünster

So, 29. Mai, 9.30 h
Gottesdienst auf Tele Züri
Aus der ref. Kirchgemeinde Winterthur Wülflingen
Pfr. Roland Peter
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar



Barbara Becker, Kirchenpflegerin. Quelle: Rainer Wolfsberger

In dieser Vielfalt von Kulturen und Glaubensrichtungen wird die elfte Vollversammlung unter dem Motto «Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt» ein grosses Fest der Begegnung feiern – neben dem offiziellen Programm der Delegierten mit Erklärungen und Beschlüssen. Es werden über 4000 Teilnehmer:innen erwartet. Ich freue mich schon darauf, dabei zu sein. Wollen Sie auch mitkommen? Lassen wir uns gemeinsam mit Mitchrist:innen aus aller Welt von der Liebe Christi bewegen, versöhnen und einen!

Die Kirchgemeinde Zürich wird Reisegruppen organisieren, um allen Interessierten diese einmalige Gelegenheit zu bieten. Mehr dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

1968 fand die letzte Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) auf europäischem Boden in Uppsala in Schweden statt. Ich war damals 14 Jahre alt – zu jung, um bewusst mitzuverfolgen, was für ein Ereignis das war. Dennoch habe ich in späteren Jahren immer wieder davon gehört, unter anderem weil dort schon damals über Lebensstilfragen diskutiert wurde.

Die letzte Vollversammlung war 2013 in Südkorea. Dort wurde unter anderem über «Mission von den Rändern her» debattiert. Daraufhin bin ich auf «Mission 21» aufmerksam geworden. Ich habe die Papiere mit grossem Interesse studiert und mich davon inspirieren lassen, meine eurozentrische Mittelschichtssicht in Frage stellen zu lassen.

Vom 31. August bis 8. September besteht nun die «once-in-a-lifetime»-Chance, in Karlsruhe eine ÖRK-Vollversammlung mitzuerleben, ohne um die halbe Welt zu reisen. Seit seiner Gründung 1948 in Amsterdam ist der Ökumenische Rat zu einer Gemeinschaft von über einer halben Milliarde Christ:innen aus 120 Ländern in 352 Kirchen gewachsen. Er vereint verschiedene «Kirchenfamilien», zum Beispiel aus protestantischen und orthodoxen Traditionen sowie aus neueren unabhängigen Kirchen des Südens.



BARBARA BECKER
Kirchenpflegerin

Quelle: S. Süess

DIAKONIE

Kirchgemeindehaus für alle

Das fast 100-jährige Kirchgemeindehaus Wipkingen wurde als kirchliches Volkshaus erbaut. Nun ist geplant, dem Haus seinen ursprünglichen diakonischen Auftrag zurückzugeben. Interessierte Personen aus Kirche und Bevölkerung sind eingeladen, sich zu Fokusthemen aktiv einzubringen



Mehr dazu
auf unserer
Website

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Andreana Campbell und Turia Mariella Arapa aus Tahiti nahmen 2013 im südkoreanischen Busan an der Jugendveranstaltung zu Gerechtigkeit und Frieden im Vorfeld der ÖRK-Vollversammlung teil. Foto: Joanna Linden-Montes/WCC

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION KIRCHENKREIS ZWÖLF

Karin Fritzsche
Pfrn. Hanna Kandal
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch



Die frisch gewählte Kirchenpflege (v.l.n.r.): Michael Hauser, Barbara Becker, Res Peter, Annelies Hegnauer, Simon Obrist, Claudia Bretscher, Michael Braunschweig.

Quelle: Niklaus Spoerri

KIRCHBEHÖRDENWAHLEN

Auf in die Zukunft

Die Mitglieder der reformierten Kirchgemeinde der Stadt Zürich haben ihre Behörden für die Amtsdauer 2022–2026 gewählt. Acht der sechzehn neu gewählten Parlamentarier:innen sind unter dreissig.

«Wer weiss, vielleicht werden unsere Liegenschaften schon bald Solarpanels auf den Dächern haben?», fragt sich Annelies Hegnauer, wiedergewählte Präsidentin der Kirchenpflege sowie Präsidentin der wahlleitenden Behörde. Dieses mögliche Zukunftsszenario skizziert sie als Reaktion auf die Resultate der Kirchbehördenwahlen vom 3. April. Für die Amtsdauer von 2022 bis 2026 halten acht Personen unter dreissig Einzug ins Kirchgemeindepament – die jüngste gewählte Person ist gerade mal 18 Jahre alt. Insgesamt ist ein Drittel der 45-köpfigen Legislative neu besetzt worden.

«Im Hinblick auf diese starke Verjüngung im Parlament rechne ich damit, dass nun Themen wie Nachhaltigkeit und Ökologie noch mehr Gewicht erhalten», so die Präsidentin. Darüber

hinaus erwartet sie neue Impulse für das kirchliche Leben einer urbanen Stadtbevölkerung. Gleichzeitig räumt sie ein, dass jung sein allein noch nicht ausreicht: «Was es braucht sind Menschen, die Interesse haben, etwas zu bewegen.»

Doch wie kommen Entscheidungen in der Legislative und der Exekutive überhaupt zustande? Annelies Hegnauer sieht die Tätigkeit des Parlaments – also der Legislative – als Spiegel für die Arbeit der siebenköpfigen Kirchenpflege, also der Exekutive, der sie vorsteht. «Das Parlament ist unser Gegenüber, es gibt uns fortlaufend Feedback auf unsere Arbeit», so die Präsidentin. Von den sieben bisherigen Mitgliedern der Kirchenpflege stellten sich neben Annelies Hegnauer fünf ihrer Kolleg:innen erneut zur Wahl und wurden deutlich im Amt bestätigt: Barbara Becker, Michael Braunschweig, Claudia Bretscher, Michael Hauser sowie Res Peter. Duncan Guggenbühl trat nicht mehr an. An seiner Stelle nimmt nun Sozialdiakon und Gastronom Simon Obrist vom Wahlvorschlag «Reformiert – Zäme für Züri» Einsitz in die Exekutive.

Im Moment sei es für die wiedergewählte Präsidentin noch schwierig abzuschätzen, ob das Parlament in der neuen Zusammensetzung ähnlich agiere wie das derzeitige – oder ob beispielsweise Streichungen von Budgetposten eine weniger grosse Priorität haben werden – ja das von der Kirchenpflege vorgeschlagene Budget künftig gar noch vom Parlament erhöht werde?

ABSTIMMUNG

Künftig mehr feste Kommissionen

Das Kirchgemeindepament hat die Totalrevision der Geschäftsordnung mit 23 Ja-Stimmen zu 7 Nein-Stimmen gutgeheissen. Damit werden drei neue ständige Sachkommissionen geschaffen: Eine für kirchliches Leben, eine für Diakonie, Bildung und Kommunikation sowie eine für Immobilien.

Grösstes weltweites



An der ÖRK-Vollversammlung lässt sich erleben, wie vielfältig

Der Rat der Kirchen vertritt über eine halbe Milliarde Christinnen und Christen weltweit. Anfang September trifft sich die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen zur Vollversammlung. An die vielfältige, internationale Konferenz im Zeichen der Ökumene sind auch Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich eingeladen. Kommen Sie auch?

Alle acht Jahre ruft der ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) die Gemeinschaft seiner Mitgliedkirchen an wechselnden Orten zusammen – nach über fünfzig Jahren treffen sich die Delegierten sowie interessierte Teilnehmende erstmals wieder in Europa: vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe. Nur schon allein ihrer Dimensionen wegen ist die elfte Vollversammlung einzigartig. Erwartet werden bis zu 4000 Besucher:innen aus aller Welt. Rund um die Vollversammlung findet ein vielfältiges und lebendiges Rahmenprogramm statt. An Marktständen präsentieren sich Mitgliedskirchen, parallel dazu finden Workshops und Panels statt, wo eifrig über aktuelle Themen

Treffen der Ökumene



der christliche Glauben gelebt wird. Quelle: Joanna Linden-Montes/WCC

debattiert wird. «Es ist keine dieser langatmigen Konferenzen, an denen man sich eingesperrt fühlt. Im Gegenteil: Dank der guten Organisation fühlt es sich enorm dynamisch an», erzählt Pfarrerin Monika Hirt. Sie hat bereits an der letzten Vollversammlung vor acht Jahren in südkoreanischen Busan teilgenommen – das Erlebnis wirkt bis heute nach. Ihre jüngere Pfarrkollegin Dinah Hess, ebenfalls in Südkorea dabei, ist über die sozialen Medien bis heute mit Menschen im Austausch, die sie damals kennenlernte. «Das Faszinierende an diesem Anlass ist, dass Menschen aus allen Erdteilen zusammenkommen und offen sind für Austausch und Begegnung», so Monika Hirt weiter.

Um dieses Generationenereignis möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, organisiert die Kirchgemeinde viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. «Mit einem orthodoxen Geistlichen ins Gespräch kommen oder per Zufall mit einer Israelin über den Palästina-Konflikt diskutieren – das gibt es nur an einer Voll-

versammlung», sagt Monika Hirt. «Letztes Mal empfand ich es als grosse Horizont-erweiterung, weil es zeigt, wie vielfältig das Christentum gelebt wird.» Dies bestätigt auch Thomas Gehrig, Bereichsleiter Gemeindeleben der Geschäftsstelle: «Die Vollversammlung ist eine einmalige Gelegenheit, über den eigenen kirchlichen Tellerrand hinauszublicken.» Die 352 angeschlossenen Kirchen stammen aus mehr als 120 Ländern und vertreten 580 Millionen Christinnen und Christen.

Die letzte Vollversammlung auf dem europäischen Kontinent geht weit zurück: 1968 fand sie im schwedischen Uppsala statt. Die Schweiz wird dieses Jahr mit einem interaktiven Pavillon präsent sein, wo auch die Kirchgemeinde Zürich als grösste Kirchgemeinde in Westeuropa vorgestellt wird. «Die Ergebnisse der Konferenz im Geiste der Ökumene können auch die Kirchgemeinde Zürich zu neuen Lösungen und Herangehensweisen für die Herausforderungen der Gegenwart inspirieren», so Thomas Gehrig.



Quelle: L. Bärlocher

«Menschen aus allen Erdteilen kommen zusammen und sind offen für Austausch und Begegnung.»

MONIKA HIRT, Pfarrerin



Schloss Karlsruhe. Quelle: Istock

ÖRK-VOLLVERSAMMLUNG – WELTWEITES TREFFEN DER ÖKUMENE

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich organisiert viertägige Gruppenreisen mit vielfältigen Programmpunkten. Die Gelegenheit, eine solche Vollversammlung so nah an der Schweiz zu erleben, ist einmalig. Packen Sie die Gelegenheit am Schopf! Die meisten Veranstaltungen werden auf Englisch durchgeführt.

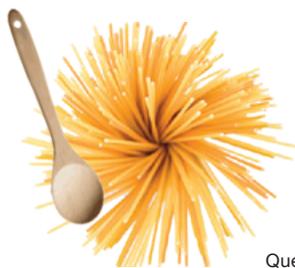
Infos: thomas.gehrig@reformiert-zuerich.ch oder unter www.reformiert-zuerich.ch



**KARLSRUHE,
DEUTSCHLAND**
31. August bis
8. September 2022

KOCHKURS FÜR MÄNNER

Mann o Mann!



Quelle: Pixabay

Wir kochen Menüs wie Spaghetti, Rösti usw. Es geht darum, die Hemmung fürs Kochen zu verlieren. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Gerade auch Senioren sind herzlich eingeladen. Das Mitarbeiterteam besteht aus Fredy Flückiger, Hirzenbach, Heinz Stahel, Schwamendingen-Saatlen und Jakob Dubler, Oerlikon.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Start → Mittwoch, 4. Mai, 10.30–14.30 Uhr

folgende Daten: mittwochs, 18. Mai, 8. Juni und 29. Juni, 11–14.30 Uhr

Kosten: 20 Franken für das erste Essen, Gewürze, Öl etc.

Für die restlichen Daten kauft jeder Teilnehmer seine Lebensmittel selber ein.

Infos bei Gery Muhl, 044 321 16 00, gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

VERNETZUNG IM ALTER

Digi-Café für Senior:innen

Ohne digitale Medien kommen wir in der heutigen Zeit kaum noch aus. Viele Dienste und Angebote gibt es nur noch online – doch diese Medien verändern sich schnell! Deshalb bieten wir Ihnen beim Umgang mit Ihrem Handy oder Tablet eine technische und kostenlose Unterstützung an.

Die Beratung findet im Senior:innen-café statt. Geniessen Sie bei entspannter Atmosphäre Kaffee und Kuchen. Hier können Sie Bekannte treffen, Kontakte knüpfen und Gemeinschaft erleben.

Das Café wird von der Reformierten Kirche Zürich und der ASIG-Wohn-genossenschaft betrieben und ist überkonfessionell ausgerichtet.



Fit fürs Handy. Quelle: Congerdesign

Bei Fragen: Sozialdiakon Frank Zielinski: 044 312 24 97 oder frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Donnerstag, 5. Mai + 19. Mai, 13.30 Uhr
(immer am 1.+3. Do, ausser Schulferien)

BILDUNGSABEND

«Letzte Ruhestätten»

Bei der Vorbereitung eines Vortrages über die Geschichte Oerlikons stellte Peter Gloor der Stadtarchäologie die Frage, ob es auch in Oerlikon Fundstellen von Altertümern gäbe.

Der Antwort war zu entnehmen, dass am Steinkluppenweg, dort wo sich jetzt der Sportplatz befindet, einst ein Friedhof gewesen ist. Weil aber auf der dem Schulhaus Allenmoos gegenüberliegenden Seite der Sportanlage immer noch ein kleines Gräberfeld mit hebräisch beschrifteten Grabmalen besteht, wollte Peter Gloor wissen, wie es zum heutigen Zustand kam. Das gab ihm den Anlass, dem Entstehen einiger Zürcher Friedhö-

fen nachzugehen. Ein sehr interessantes Kapitel der Zürcher-Stadtgeschichte tat sich Peter Gloor dabei auf. Im Laufe der Jahrhunderte dienten nämlich Friedhöfe neben der Aufnahme von Gräbern manch anderen Zwecken. Auch davon wird die Rede sein. Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und freuen uns auf einen spannenden Abend.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 6. Mai, 18.30 Uhr

Bildervortrag und Referat von Peter

Gloor und mit Pfrn. Elsbeth Kaiser.

Die Geschichte des Friedhofs Sihlfeld, der grösste Friedhof in Zürich, wird in diesem Vortrag nicht behandelt.

Heute glauben.



Wo bin ich... wo ist Gott? Quelle: Gordon Johnson

MIRIAM GEHRKE

Pfarrerin

«Der Herr Pfarrer war sehr streng, aber gerecht.» So schaut eine Frau, die 1955 konfirmiert wurde, auf ihre Unterrichtszeit zurück. Der Blick unserer Konfirmand:innen sieht wahrscheinlich anders aus. Hoffentlich.

Streng ging es nicht zu, und das ganz bewusst. Dass Fünfzehnjährige ein Jahr lang den Konfirmationsunterricht besuchen und sich dann konfirmieren lassen, ist alles andere als selbstverständlich. Und das ist gut so! Weder Tradition noch Geld spielen mehr die entscheidende Rolle. Wichtiger ist die Gruppe, die sich da auf Zeit zusammenfindet im Raum der Kirche.

Dort geht es darum, Gedanken und Erfahrungen miteinander zu teilen. Sich auszutauschen über Themen wie Wer bin ich? Wo hockt Gott? Was macht mich stark? Neugierde auf Stimmen aus der Bibel klingt mit. Es geht darum, alte Worte zu hören und eine eigene Sprache zu finden für

Eine Spurensuche.



Quelle: Pixabay

Spuren

Der alte Mann aus Afrika hiess Daniel.

Er glaubte an Gott.

Jemand wollte sich über ihn lustig machen.

Er fragte:

«Woher weisst du, Daniel, dass es einen Gott gibt?»

Daniel antwortete:

«Woher weiss ich, ob ein Mensch oder ein Hund oder ein Esel nachts um meine Hütte gegangen ist? An den Spuren im Sand sehe ich es.

Auch in meinem Leben sind Spuren eingedrückt, Spuren Gottes.»

WALTER RUF

AUF KURS BLEIBEN

Wir sind zurück!

Das offene Diskussions-Forum sowie die Selbsthilfegruppe für berufliche Neuorientierung und stellensuchende Fach- und Führungskräfte der Reformierten Kirchgemeinde Zürich.

Nach genau zwei Jahren online treffen wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht.

Die Teilnahme ist kostenlos, konfessionell und politisch neutral, ohne Voranmeldung.

Leitungsteam

Hans Peter Murbach
dipl. El-Ing. ETH
Myrta Ruf, 044 311 99 78
Erwachsenenbildnerin
Susanne H. Keller
Coach DAS ZHAW

Infos und Auskünfte

info@selbsthilfe-zuerich.ch
selbsthilfe-zuerich.ch
linkedin.com/groups/8954541/

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr
(ohne gesetzliche Feiertage)
Baumackerstrasse 19, Zürich
Tram 10 oder 14 bis Sternen
Oerlikon sowie S-Bahn bis
Bahnhof SBB in Oerlikon

einen Glauben, der trägt. Es geht darum, Zweifel zuzulassen, ernst zu nehmen und zu begreifen, dass es nicht auf jede Frage eine (richtige) Antwort gibt, dass Fragen auch stehen bleiben dürfen. Nichts ist sinnloser als Antworten auf Fragen, die nie gestellt wurden. Dazu gehört auch, dass vieles von den Jugendlichen infrage gestellt wird – auch Kirche selbst. Gut so! Kirche ist ein Fremdkörper in der Welt – Körper Christi. Und wo Kirche das nicht mehr ist, stellt sie sich eigentlich selbst infrage: welchen Sinn macht Kirche, wenn sie nach denselben Regeln funktioniert wie jeder andere Betrieb oder Verein oder NGO?

Ein Jahr lang haben wir uns gemeinsam mit sechzehn Jugendlichen auf Spurensuche begeben – in der Bibel, in unserer Gesellschaft und im eigenen Leben.

Für den Konfirmationsgottesdienst haben sie sich zwei herausfordernde Themen ausgesucht. Einige

wagen den Sprung in den Himmel, ins Jenseits. Was sie dort vermuten, erhoffen, finden, darauf können wir gespannt sein! Andere wagen sich in dunkle Gedankengänge und untersuchen, was Gewalt mit Jugendlichen macht.

Konfirmiert werden:

Serafin Brauer, Benjamin Dumrese,
Giulia Fontana, Jerome Fauster, Aline Gianutt,
Thea Gysel, Julian Heller, Nora Hons,
Aisha Hunkeler, Elias Kaiser, Greta Karsupke,
Leander Liebherr, Eric Nyagah, Jovin Stutz,
Stefano Terribilini, Jason Wey

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST

Sonntag, 15. Mai, 10 Uhr
Pfarrerin Miriam Gehrke
Kirche Saatlén
Saatlénstrasse 240, 8050 Zürich
Anschliessend Apéro riche



KOLUMNE

Worüber ich gestolpert bin



Nicht nur Steine lassen uns stolpern...
Quelle: Christian Solèr

NIKOLA GRKOVIC QUARTIERBEWOHNER

Der König und der Schwamm

Bitte geben Sie auf Google «Jürgen Drews, Schwamendingen» ein. Über dieses Video auf www.teleschwamendingen.ch stolperte ich vor einigen Jahren. Was der selbsternannte König von Mallorca über unser Quartier sagt, hat es in sich. Er war kurz im Auzelg zu Besuch und hat Wesentliches unseres Quartiers erfasst. «Klingt nach Schwamm. Ihr saugt alles auf.» Ich bin seiner Meinung. Wir haben gelernt, wie mit unvermeidbaren Veränderungen in der Gesellschaft, beim Verkehr, beim Wohnen umzugehen ist. Wohl nirgends in der Schweiz passierte ein Wandel vom Bauerndorf zu einem fortschrittlichen Aussenquartier derart rasant wie bei uns.

Ja, Sie haben richtig gelesen: «Fortschrittlich». Das hat schon Susann Sitzler in ihrem Buch «Vorstadt Avantgarde» (2007 im Limmat Verlag erschienen) so festgehalten. Schwamendingen mag für viele nichts Besonderes sein. Doch auf die Aussenwahrnehmung kommt es auch nicht so sehr an. Entscheidend sind die inneren Werte. Wie bei den Menschen. Und diese – die Quartierbewohner – erlebe ich täglich in einer gesunden Mischung als selbstbewusste, aufmerksame, häufig sture, manchmal träge, aber auch immer hilfsbereite Individuen. Sie vereinen alles, was eine zukunftsorientierte Gesellschaft ausmacht. Und deshalb wohne ich sehr gerne hier. Schwamendingen als Schwamm oder auf englisch Sponge. Das gefällt mir ausserordentlich gut. Im Quartier soll es bereits eine inoffizielle SpongeBar geben...

SENIOR:INNENNACHMITTAG

ChileTheaterZüri spielt für uns

Mittwoch, der 4. Mai wird ein spannender Nachmittag, die Kinder- und Jugendtheatergruppe vom Kirchenkreis zwölf, das «ChileTheater Züri» spielt für uns. Sie führen auf, was sie gemeinsam unter der Leitung von Daniela Schneider während der Kindersingwoche im April erarbeitet haben.

Seit wann gibt es die Kindersingwoche im Kirchgemeindehaus Schwamendingen?

Seit 12 Jahren wird die Kindersingwoche in Form eines Tageslagers angeboten. Es ist ein abwechslungsreiches und kindergerechtes Ferienprogramm mit Theaterimprovisation, Tanzen, Singen und Musik. Für die Kinder wird vor Ort Mittagessen gekocht, auch für die Pausen wird gesorgt. Mit im Leitungsteam sind Esther Straub (Pfarrerin) und Sofija Grgur (Chor und Musik) und weitere Engagierte, die seit Jahren die Kindersingwoche mitgestalten.

Was war die Motivation, diese Theater-Ferienwoche anzubieten?

Zum einen die Tradition, in dieser Zeit ein – mit und von den Kindern aufgebautes – Stück mit Texten und Liedern einzustudieren, um später im Gottesdienst der Gemeinde einzubringen. Auf spielerische Weise kommen die Kinder in Kontakt mit den Geschichten der Bibel wie bspw. Arche Noah im letzten Jahr. Zum andern gibt das Theater den Kindern und Jugendlichen Mut und Vertrauen, sie erleben sich in der Gruppe, improvisieren gemeinsam und unterstützen sich gegenseitig. Sie entwickeln ihre Kreativität und Musikalität, sie probieren sich in verschiedenen Rollen aus, hören auf ihre Stimme, ihre Sprache und ihr Körpergefühl.

Welches Stück wird dieses Jahr in der Ferienwoche, 25. bis 29. April, eingeübt?

Zu Beginn meiner Arbeit in der Theaterpädagogik habe ich fertig geschriebene Stücke eingeübt. Über die Jahre dehnte ich den Raum für von den Kindern selbst geschriebenen Szenen, für ihre Ideen und für ihre Fantasie immer mehr aus. Es ist ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit, die Kinder und Jugendlichen zu stärken. Deshalb entschloss ich mich dieses Jahr, die Teilnehmenden das Stück, die Rollen und Texte gänzlich selbst entwickeln zu lassen. Wir vom Team bieten Struktur, Begleitung und Unterstützung, wo nötig.

Was ist das Spezielle dieses Angebotes?

Die Teilnehmenden sind zwischen 5 und

15 Jahre alt, eine Altersdurchmischung bedeutet, dass die Kleinen von den Grossen lernen und umgekehrt, dass sie einander helfen und dass eine besondere Dynamik entsteht. Kindertheater ist nicht per se herzlich. Es ist lebendig und bunt, die Kinder bringen ihre Wünsche, Ideen, Befürchtungen und Freude mit ein, sie lieben Dramatik und Action, Prinzessinnen, Gespenster und Ungeheuer faszinieren sie. Biblische Geschichte, insbesondere die alttestamentlichen, bieten viele Gelegenheiten, spielerisch und musikalisch Verbindungen zu unserem heutigen Leben zu finden. Offenheit und Toleranz – jedes Kind kann mitspielen. Wir haben einen sehr schönen Saal mit guter Infrastruktur, die grosse Bühne mit Scheinwerfer und Technik begeistert die Kinder.

Neben dem Senior:innennachmittag am 4. Mai, wann werdet ihr noch auftreten?

Das Theater vor Publikum ist sehr wichtig, es ist ein direkter magischer Moment, ein Erlebnis, das Alt und Jung verzaubert. Wir freuen uns, neben dem Senior:innennachmittag einen Gottesdienst in Oerlikon und in Schwamendingen zu gestalten. 2021 war das Auftreten vor Publikum wegen der Pandemie nicht mehr möglich, das «ChileTheater» erhielt damals die Möglichkeit einen Online-Gottesdienst mit TeleZüri aufzuzeichnen. So werden wir auch dieses Jahr das Stück mit den Kindern als Film inszenieren und auf TeleZüri senden. – Lassen auch Sie sich überraschen und verzaubern!

Ende März führte Sozialdiakonin Barbara Kegelmann dieses Interview mit ihrer Kollegin Daniela Schneider.

AUFFÜHRUNGEN

Sonntag, 1. Mai, 17 Uhr

Gottesdienst im KGH Schwamendingen

Mittwoch, 4. Mai, 14.30 Uhr

Senior:innen Nachmittag im Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Sonntag, 8. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Oerlikon

Daniela Schneider, Esther Straub und Sofija Grgur

SPARGELWANDERUNG

Ramsener Zipfel

Quelle: S. Albert



Der Ramsener Zipfel hat keinen direkten Zugang mehr zum übrigen Kanton. Diese Kuriosität existiert seit die SBB 1969 den Personenverkehr auf der Linie von Etwilen nach Singen eingestellt hat.

Wir machen eine kleine Rundreise über Schaffhausen am Vormittag und Heimreise über Stein am Rhein am Nachmittag. Damit möglichst viele mitkommen können, gibt es zwei Wandergruppen. Gruppe A wandert 1¼ Stunden, Gruppe B etwa 20 Minuten, beide haben das gleiche Ziel: wie gewohnt heisst uns die Familie Sätteli willkommen, wo wir einen wunderbaren Spargelschmaus geniessen können.

BAHNHOF OERLIKON, BEIM SPRÜNGLI

Montag, 9. Mai, 9.11 Uhr
(Verschiebedatum, Montag, 16. Mai)

Billetkosten:

Kollektiv, 20 Franken mit Halbtax

Mehr Infos und Anmeldung bis Freitag,
6. Mai an Ch. Maag, 079 545 79 48,
christoph.maag@bluewin.ch
oder Ruth Strehler, 044 311 88 27,
rudost@bluewin.ch



Mike Chudacoff. Quelle: zVg



Dietrich Peterka. Quelle: L. Bärlocher

WAHLKREIS VI

Ersatzwahl ev.-ref. Kirchensynode

Am Sonntag, 15. Mai findet die Ersatzwahl eines neuen Mitglieds der Kirchensynode des Wahlkreises VI (Kirchenkreis elf und zwölf) für die restliche Amtsdauer bis 2023 statt. Es sind zwei gültige Wahlvorschläge eingereicht worden.

Die Kirchensynode ist das Parlament der Zürcher Landeskirche und umfasst 120 Mitglieder. Sie übt im Zusammenwirken mit der Gesamtheit der Stimmberechtigten der Landeskirche die gesetzgebende Gewalt (Legislative) aus. Die Mitglieder werden alle vier Jahre in 18 Wahlkreisen in einer Majorzwahl gewählt. Die Kandidaten stellen sich hier kurz vor.

Mike Chudacoff Journalist, Autor

Jg. 1956, Hohlstrasse 335, 8004 Zürich
Ich wohne in der Stadt Zürich, meine Partnerin und ihre beiden erwachsenen Töchter wohnen in Davos. Ich befinde mich in meiner zweiten Amtsdauer in der Bezirkskirchenpflege und kenne die Strukturen der Landeskirche recht gut. Ich gelte als aufgeschlossen, sozial

engagiert und bin ein Teamplayer. In der Synode möchte ich mich für eine lebendige, vielfältige Kirche einsetzen und sie stärken, damit sie ihre gesellschaftliche Relevanz beibehält.

Dietrich Peterka Patentanwalt und Physiker

Jg. 1970, Stapferstrasse 61, 8006 Zürich
Mein Engagement gilt einer aktiven und lebendigen reformierten Kirche. Einer Kirche, in der junge Menschen sich durch innovative Projekte angesprochen fühlen, ihre Ideen einbringen und damit Verantwortung übernehmen. Geprägt durch meine Arbeit im Kirchgemeindep arlament möchte ich mich in der Synode weiterhin für Offenheit, Dialog und das Wohl der Kirchgemeinden einsetzen.

LET'S TALK ABOUT

Rega



Rega-Helikopter mit Rettungswinde.
Quelle: Rega

Rega – für alle Einwohner:innen der Schweiz ein Begriff. Das Akronym setzt sich aus den Worten «Rettungsflugwacht» und «Garde aérienne» zusammen. Die gemeinnützige private Stiftung mit den roten Helis vermittelt ein beruhigendes Gefühl, eine Geborgenheit, die allgemein geschätzt wird.

Die Rega bringt mit ihren Rettungshelikoptern medizinische Hilfe aus der Luft. Auch im Ausland hilft die Rega rund um die Uhr: Bei medizinischen Notfällen helfen Beratungsärzte telefonisch oder leiten den Transport zurück in die Heimat in die Wege. Die Rega bildet ein Glied der Rettungskette in unserem Land (Swiss Rescue). In der Schweiz kann sie über Nr. 1414 oder Funk angefordert werden. Der Hauptsitz befindet sich am Flughafen Zürich und ihre Flotte, welche aktuell aus 18 Rettungshelikoptern und drei Ambulanzjets besteht, wird laufend dem neuesten Stand der Technik angepasst. Mehr über die Rega, wie Organisation, Partner, Einsätze und anderes, erfahren Sie aus erster Hand am Vortrag bei uns. Ein spannender Abend ist garantiert.

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Donnerstag, 12. Mai, 19 Uhr

Referat von Karin Hörhager

Leiterin Kommunikation

und Gönner bei der Rega,

Mitglied der Geschäftsleitung

CHLICHINDER GOTTESDIENST

Jesus und der Sturm

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, Gottesdienste auf kindgerechte Weise zu erleben. Dazu erzählen wir eine Geschichte, basteln und singen zusammen.



KIRCHE OERLIKON

Samstag, 14. Mai, 10 Uhr

Kinder von 2–6 Jahren mit Begleitperson



Honigbienen in Zürich



Dunkle Honigbiene. Quelle: Olivia Romanelli

Das Imkerhandwerk auf Stadtgebiet.

Der Schweizer Dokumentarfilm «More than Honey» (Mehr als Honig) zeigte vor zehn Jahren sehr eindrücklich, was mit der Welt passiert, wenn es keine Bienen mehr gibt. Der Film führte weltweit zu einer starken Bewegung zur Rettung der nützlichen Insekten. Auch in Zürich werden die fleissigen Nektarsammlerinnen immer populärer! Die Stadt-Imkerin Olivia Romanelli erzählt von den imkerlichen Arbeiten im Bienenjahr, vom Einfangen eines Schwarms bis zur Honigernte und darüber hinaus. Sie zeigt uns die Herausforderungen, die sich durch Überbauung, Pestizide und Monokulturen für die Bienen ergeben. Und sie klärt uns auf: Was ist der Unterschied zwischen Honigbienen und Wildbienen? Welche Honigbienen gibt es? Sind sie vom Aussterben bedroht oder gibt es gar zu viele davon in Zürich? Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Tee, Kaffee und Kuchen.

KATH. PFARREIZENTRUM OERLIKON

Freitag, 20. Mai, 14.30 Uhr
Schwamendingenstrasse 55, 8050 Zürich

GEMEINDEAUSFLUG

Ambassadorenstadt Solothurn

Besichtigung der St. Ursere-Kathedrale, Stadtspaziergang, Aarefahrt und anderes Schönes mehr. Bei Interesse bitte bei Ruth Tobler melden, 044 311 45 00, dort erhalten Sie alle Infos.

ABFAHRT KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 18. Mai, 7.20 Uhr



Quelle: Wikimedia

MUSIKALISCHER VESPERGOTTESDIENST

Marion von Klot

Kirchliche Feiern in Gedenken an die deutsch-baltische Adlige und Sängerin Marion von Klot. Sie musste aufgrund des Ausbruchs des ersten Weltkrieges in Riga verbleiben, wo sie in der Jakobi-Gemeinde erst im Kirchenchor, später auch solistisch sang.

In Riga entdeckte sie ihr Lieblingslied «Weiss ich den Weg auch nicht», welches zum Trostlied für sie und alle Deutsch-Balten wurde. Es hat sie bis zum Tod begleitet. Als 1919 die Bolschewiki die Macht übernahmen, wurde auch Marion inhaftiert. Mit Lesungen aus der Bibel und Gesang tröstete sie die Inhaftierten. Ihr Glaube bestärkte sie bis zum Tod und Marions letzte Worte sollen gewesen sein: «Jetzt nur nicht schwach werden».

In zwei Feiern – Vesper und Gottesdienst am So, 22. Mai, 10 Uhr, Kirche Oerlikon – gedenken wir Marions

Leben und Taten. Wir begeben uns auf Spurensuche ihres Lebens und nehmen Bezug auf die für Marion so wichtigen Loblieder, in Texten und im Gregorianischen Choral. Der 103. Psalm «Lobe den Herrn, meine Seele» weist darauf hin, dass man auch mitten im Leid singen kann und soll. Er wird als zentrales Thema durch die Vesper und den Gottesdienst führen.

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 20. Mai, 19 Uhr
Pfarrer Jiri Dvoarcek und Christian Gautschi cantor et organum, Mitwirkung Schola Gregoriana Orlinchovensis



Hier gibt es vieles zu finden. Quelle: Silvia Ritschard

STÖBERN

FLOHMARKT

Im Zuge der Klimaschutzdiskussionen ist Recycling, Wiederverwendung, Wiederverwertung aktueller denn je. Wir finden, dass ein Flohmarkt diesen Anforderung unbedingt entgegenkommt.

Bei uns finden Sie eine Vielfalt von Gegenständen, wie Bücher, Kleider, Küchengeräte, Geschirr, Möbel, Wäsche aller Art und andere Gebrauchsartikel, eigentlich fast alles, auch Gegenstände, die im üblichen Angebot nicht mehr zu kaufen sind. Mit Glück und geübtem Blick findet sich vielleicht auch eine Trouville. Wir sind sicher, jedefrau und jedermann findet etwas – besuchen Sie

uns und lassen sich überraschen. Damit die Energie zum stöbern erhalten bleibt, bieten wir in unserem Café salzige und süsse Wähen sowie verschiedene Getränke an.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Samstag, 21. Mai, 9–16 Uhr
Der Reinerlös geht an die Hilfsorganisation «Mission am Nil International»



KONZERT

Blütezeit des Kontrabass-Spiels

Der Kontrabass in «Terz-Quart Stimmung», sogenannter «Wiener Kontrabass», war im ausgehenden 18. Jahrhundert besonders im österreichischen Raum weit verbreitet.

Mit dieser besonderen Saiten Stimmung (F – A – D – Fis – A) liessen sich die typischen Kompositionsmerkmale und die Stilmittel der Wiener Klassik äusserst effektiv auf dem Kontrabass umsetzen. Auf dieser klanglichen Grundlage, und durch die Zusammenwirkung der ambitionierten Musiker und aufgeschlossenen Komponisten, ist ein umfangreiches Repertoire an Kammermusik und solistischen Werken für Kontrabass entstanden.

Sie kennen sicher Mozart oder Haydn als berühmteste Komponisten der Wiener Klassik. Aber der Name Johann Matthias Sperger ist Ihnen wahrscheinlich noch nicht begegnet! Matthias Sperger war einer ihrer Zeitgenossen, ein geschätzter und hochgeachteter

Kontrabass-Virtuose, der zahlreiche aufwändige und selten aufgeführte Werke für Kontrabass schrieb.

Heutzutage steht der Kontrabass zuhinterst im Orchester als tiefste Fundament-Stimme, ist aber äusserst selten als Solo-Instrument mit dem traditionellen Repertoire auf der Bühne zu hören. Im Mai haben Sie dazu diese tolle Gelegenheit. Wir bieten ein Programm mit feinsten Sonaten für Wiener Kontrabass von W. A. Mozart und J. M. Sperger, sowie das witzige «Lied an den Contrabass» von Adolph Müller.

ALTE KIRCHE ST. NIKLAUS

Sonntag, 22. Mai, 17 Uhr
Shuko Sugama, Kontrabass
Sofija Grgur, Cembalo

Shuko Sugama. Quelle: Shigeto Imura

GEMEINDEN BEGEGNEN SICH

Maibummel nach Bellinzona

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde im Tessin hat eine wechselvolle Geschichte von Vertreibung und Akzeptanz erlebt. Heute ist sie eine der wenigen Kirchen in der Schweiz, die ohne Kirchensteuern auskommen müssen.

Wie ist es als Kirche, wenn man von Freiwilligenbeiträgen und Spenden lebt? Wie wichtig sind für die Tessiner Reformierten Kirchenkontakte zu Gemeinden in der ganzen Schweiz?

Wir wollen diese kleine und stark ökumenisch ausgerichtete reformierte Schwesterkirche näher kennen lernen. Deshalb führt uns der diesjährigen Maibummel nach Bellinzona, wo wir einen Tag mit der dortigen Gemeinde verbringen.

Dank des neuen Gotthard-Basistunnels dauert die Bahnfahrt von Zürich nach Bellinzona nur noch gut 90 Minuten. Wir sind im Kirchenzentrum von Bellinzona zu Begegnungen und einem Mittagessen eingeladen und machen einen gemeinsamen Spaziergang durch die Altstadt. Am Nachmittag fahren wir nach San Nazzaro, mit herrlichem Ausblick über den Lago Maggiore, wo

wir am Gemeindegottesdienst in deutscher Sprache teilnehmen. Nach einem Abschieds-Trunk geht es dann zurück durch den Gotthard nach Zürich.

Die Gemeindefahrt begleiten Piero Arizzoli von der Kirchenkreiskommission zwölf und Pfarrerin Hanna Kandal-Stierstadt. In Bellinzona begleitet uns Pfarrer Hans Konrad Bruderer. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende aus dem Kirchenkreis zwölf!

TREFF•BAHNHOF ZÜRICH OERLIKON

Sonntag, 22. Mai, 9 Uhr
9.16 Uhr, Abfahrt / 21.45 Uhr, Rückkehr
17 Uhr, Gottesdienst (deutsch) in der reformierten Kirche San Nazzaro am Lago Maggiore
Anmeldung bis 11. Mai an 044 321 60 70
Programm-Flyer mit Anmeldetalon liegen bereit oder können bestellt werden.



Burgfenster mit Blick auf Bellinzona. Quelle: Paul Wellauer

Gemeinde- znacht



Mmmh... Risotto. Quelle: Lucas Lobak Neves

Bei einem feinen Risotto pflegen wir die Gemeinschaft und unterstützen dabei die Nachbarschaftshilfe Schwamendingen. Sie besteht seit 1989 und ist zu einer wichtigen Institution im Quartier herangewachsen. Mit ihrer Dienstleistung fördert sie die nachbarschaftliche Hilfe und stärkt damit die sozialen Netze zwischen den Bewohner:innen Schwamendingens.

Ein Team von Freiwilligen bereitet das Abendessen vor und freut sich auf viele Gäste. Der Reinerlös geht an die Nachbarschaftshilfe Schwamendingen.

Menü: Gemischter Salat, Steinpilz-Risotto, Grillwürste, Dessert
Kosten: Erwachsene 14 Franken / Kinder 7 Franken, ohne Wurst 12 Franken / 6 Franken

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Samstag, 28. Mai, 18 Uhr
Anmeldung bis Montag, 23. Mai an
Gery Muhl, 044 321 16 00

FÜR ALLE

Frohes Singen

Wir singen fröhliche Volks- und Kirchenlieder und hören Gedichte von Therese Chromik, Husum und Oscar Stucky, Tessin.

KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 25. Mai, 14.30 Uhr

ÖKUMENISCHER RAT DER KIRCHEN ÖRK

Geliebt – versöhnt – vereint

Die 53. Vollversammlung findet vom 31. August bis 8. September 2022 in Karlsruhe statt, zum ersten Mal seit 53 Jahren wieder in Europa. 4000 Teilnehmende aus weltweit 349 Mitgliedskirchen des ÖRK!



Quelle: ÖRK

Alle diese Menschen stellen sich den drängenden Herausforderungen und Sorgen der Gegenwart. Sind Sie dabei? Das Thema der Versammlung spricht wegweisend in diese zerbrechliche Zeit und Welt hinein. Frieden, Versöhnung und gutes Leben für alle finden wir nur, wenn wir zulassen, dass Gott immer wieder ganz klein und ganz unten bei uns anfängt: im Leben und in der Hingabe des Christus, der sich nicht zu schade war und sich ganz hinunter beug-

te, um die Füsse seiner Weggefährtinnen und Weggefährten zu waschen.

Für Interessierte findet an drei Abenden im Mai eine Info-Veranstaltung statt. (Infos und Angaben, siehe Seiten 4/5)

Wenn Sie sich auf eine dreitägige ökumenische Begegnung (Spache: Englisch) einlassen, melden sie sich so rasch wie möglich an unter: 044 322 57 84 oder hanna.kandal@reformiert-zuerich.ch.



Lernen beim Schafehüten. Quelle: Afghanistanhilfe.org

IMPULSVERANSTALTUNG MIGRATION

Afghanistan

reformiert_katholisch
Kirchen im Kanton Zürich
CARITAS Zürich

Afghanistan, ein Land mit hundert Gesichtern und Facetten. Die Schönheit der Natur und Landschaft sind beeindruckend. Trotz Jahren des Krieges haben die Menschen ihre grosse Herzlichkeit und Gastfreundschaft bewahrt.

Die angespannte Situation hat sich seit der Machtübernahme durch die Taliban im 2021 massiv verschärft. Lange Dürreperioden in den letzten Sommern sowie die Corona-Pandemie sind für die katastrophale Lage im Land verantwortlich. Die Afghanistanhilfe ist eines der wenigen westlichen Hilfswerke, die im Land geblieben sind. Trotz der grossen Herausforderungen können die Hilfsprojekte weiter betrieben werden.

Menschen näher, berichtet uns von der Tätigkeit der Afghanistanhilfe und der Situation vor Ort.

Moderation und Organisation: Ivana Mehr, Migration, ref. Landeskirche Kanton Zürich / Priska Alldis, Fachstelle Flüchtlinge, Caritas Zürich

Anschliessend Apéro bis 21.30 Uhr

Referent Thomas Achermann, bringt uns die Schönheiten des Landes und die



KGH OERLIKON

Mittwoch, 25. Mai, 18.30 Uhr
Anmeldung bis Mi, 18. Mai

Kirche Oerlikon

So, 1. Mai, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Elsbeth Kaiser

So, 8. Mai, 10 h
Gottesdienst
«ChileTheaterZüri»
Pfrn. Esther Straub
Mitwirkung «Kindersingwoche», SD Daniela Schneider, Organistin Sofija Grgur

So, 15. Mai, 10 h
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Christoph Baltensweiler

So, 22. Mai, 10 h
Gottesdienst
In Memoriam
«Marion von Klot»
Pfr. Jiri Dvoracek
Mitwirkung Schola Gregoriana Orlinchovensis

So, 29. Mai, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Alterszentren Pflegeheime

Fr, 6. Mai, 9.30 h
Andacht
Pfr. Jiri Dvoracek
Alterszentrum Herzogenmühle

Do, 12. Mai, 10 h
Andacht mit Abendmahl
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Alterszentrum Dorflinde

Mi, 25. Mai, 14 h
Andacht mit Abendmahl
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Pflegeheim Gorwiden

Kirche Saatlen

So, 8. Mai, 10 h
Gottesdienst zum Muttertag
«Müttergeschichten»
Pfrn. Hanna Kandal

So, 15. Mai, 10 h
Gottesdienst mit Konfirmand:innen
«Heute glauben. Eine Spurensuche.»
Pfrn. Miriam Gehrke
Anschliessend Apéro riche

Fr, 20. Mai, 19 h
Musikalischer Vesper Gottesdienst
«Marion von Klot»
Pfr. Jiri Dvoracek und Organist Christian Gautschi
Mitwirkung Schola Gregoriana Orlinchovensis

Do, 26. Mai, 10 h
Gottesdienst zur Fahrt mit Abendmahl
Pfr. Jiri Dvoracek

Alte Kirche St. Niklaus

So, 1. Mai, 17 h
Gottesdienst Kindersingwoche
Pfrn. Esther Straub, Sozialdiakonin Daniela Schneider, Organistin Sofija Grgur
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Fr, 13. Mai, 19 h
Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Hanna Kandal
Einsingen ab 18.30 mit Organistin Sofija Grgur

So, 22. Mai, 17 h
Maibummel – Gottesdienst in Bellinzona
Pfrn. Hanna Kandal, Piero Arizzoli und Pfr. Hans Konrad Bruderer

So, 29. Mai, 10 h
Gottesdienst
Pfr. Jakob Dubler



Pont des Anabaptistes. Quelle: Norbert Bischofberger

EXKURSION

Täuferbrücke

Als Vorgeschmack auf die Gemeindeferien im Herbst besuchen wir bedeutungsvolle Orte der reformierten Glaubensgemeinschaft der Täufer im Berner Jura und lernen ihre Theologie, Geschichte und Gegenwart kennen.

Ein geheimer Versammlungsort im Wald, rätselhafte Inschriften, ein Hohlweg, eine Kirche und ein Archiv stehen auf dem Programm. Nelly Gerber-Geiser erzählt uns vor Ort die Geschichte der Täuferbrücke und beantwortet Fragen zur Gemeinschaft der Täufer. Das Mittagessen servieren uns Marcel Bühler und sein Team in der «Métairie du Bois Raiguel», einem Berggasthof. Ausführliche Informationen zu den Täufern sowie dem Programm finden Sie auf dem Flyer oder der Website.

Auf der Exkursion begleiten Sie der Theologe und SRF-Moderator Norbert Bischofberger, Pfarrer Jiri Dvoracek und Sozialdiakonin Barbara Kegelmann.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Mittwoch, 6. Juli, 9 Uhr

Besammling 8.50 Uhr / Rückkehr circa 17.30 Uhr

Anmeldung bis Freitag, 3. Juni an 044 321 16 97

OERLIKON SAATLEN UND SCHWAMENDINGEN

Nach jedem Gottesdienst laden wir herzlich ein zu einem Kirchenkaffee oder Apéro

MUSIKFESTWOCHENE

Alles, was Atem hat, singe und spiele

AmaCantus ♦ Messias-Chor ♦ Schola Gregoriana Orlinchovensis ♦ Kirchgemeindeorchester Schwamendingen ♦ Singkreis Schwamendingen ♦ Vokal Ensemble «Les Pleiades» ♦ Streichquartett «Die Haydinnen» ♦ Kinderchor KK12 ♦ Gospelchor GO ON

SAVE THE DATES!

Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni

Begegnungen

Mi, 4. Mai, 10.30-14.30h

Mann o Mann!

Kochkurs für Männer
Infos und Anmeldung bei
Gery Muhl 044 321 16 00
Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 4. Mai, 11.45h

Mittagstisch

Anmeldung bis Montag,
2. Mai, 11.45 Uhr an
044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
(KGH) Oerlikon

Mo, 9. Mai, 9h

Wandergruppe Oerlikon

«Ramsener Zipfel» An-
meldung bis Fr, 6.5. De-
tails siehe Artikel Seite 9
Treffpunkt Bhf. Oerlikon

Di, 10. Mai, 12h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag,
6. Mai an 044 321 60 70
KGH Schwamendingen

Fr, 13. Mai, 9.30h

Ökumenische Ge- sprächsgruppe

Pfarrreikoordinatorin
Frieda Mathis
Kath. Pfarrei St. Gallus,
Dübendorfstrasse 62

Sa, 14. Mai, 17h

Orientalischer Abend

Anmeldung bis 10. Mai
an 043 299 51 50
Ladenkirche

So, 15. Mai, 14-17h

Offene Sunntig

Ladenkirche

Sa, 21. Mai, 9-16h

Flohmarkt

Kirchgemeindehaus
Oerlikon

So, 22. Mai, 9h

Maibummel Bellinzona

Pfr. Konrad Bruderer
Pfrn. Hanna Kandal
und KKK-Mitglied Piero
Arrizoli /Details und Infos
siehe Seite 11

Di, 24. Mai, 12h

Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag,
20. Mai an 044 321 60 70
KGH Schwamendingen

Sa, 28. Mai, 18h

Gemeindeznacht

Anmeldung bis Montag,
23. Mai an 044 321 16 00
Kirchenzentrum Saatlén

60plus

Mi, 4. Mai, 14.30h

Senior:innen- nachmittag

«ChileTheaterZüri»
Aufführung, Daniela
Schneider Regie, Sofija
Grgur, Musik, Esther
Straub, Pfarrerin
Barbara Kegelmann
KGH Schwamendingen

Do, 5. Mai, 13.30h

Senior:innen-Café

Kirchenzentrum Saatlén

Do, 12. Mai, 14-17h

Spielnachmittag

Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 18. Mai, 7.20h

Gemeindeausflug

«Ambassadorenstadt
Solothurn» mit Schiff-
fahrt auf der Aare
Pfrn. Elisabeth Kaiser
Kontakt Sozialdiakonin
Ruth Tobler, 044 311 45 00
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Do, 19. Mai, 13.30h

Senioren:innen-Café

Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 25. Mai

9-11h oder 14-16h

Gedächtnistraining
Silvia Suter, 079 270 31 70
KGH Oerlikon



Förderwagen, auch Hunt genannt. Quelle: Marianne Bär

FAMILIENAUSFLUG

Bergwerk Käpfnach

Nachdem wir letztes Jahr einen Berufsfischer besucht haben, geht es dieses Jahr wieder an den See, aber diesmal tief in den Berg hinein. Wir besichtigen das Bergwerk und das Bergbaumuseum Käpfnach in Horgen.

Bei einer Führung hören wir viel über die Geschichte des Kohleabbaus und fahren mit der Stollenbahn tief in den Berg. Danach picknicken wir auf einem Spielplatz und spazieren Richtung Halbinsel Au. Bei schönem Wetter rasten wir auf der Badewiese Naglikon. Falls es kühler ist, gehen wir weiter bis zum Landgasthof Halbinsel Au. Zum Schluss reisen wir per Schiff zurück nach Zürich.

TREFFPUNKT BAHNHOF OERLIKON, TREPPE NEBEN DEM KIOSK

Samstag, 11. Juni, 9.45 Uhr / Abfahrt, 10 Uhr, S8, Gleis 1

Rückfahrt ab Halbinsel Au, 16.21 Uhr / Ankunft Bürkliplatz, 17.20 Uhr

Hinweis: Anmeldung nur per Anmeldeatoln des Flyers (Download Homepage oder in den Kirchgemeindehäusern aufliegend). Die Platzzahl ist beschränkt. Per E-Mail geht es am schnellsten.

Informationen: 044 321 16 00 / gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch

Anmeldeschluss: Montag, 30. Mai

Kinder

Mi, 11. Mai, 14h

«Malatelier Farbinsle»

Malen für Kinder – An-
meldung bis Fr, 6. Mai
Infos bei Nicki Hawkins,
076 331 27 06
Kirchenzentrum Saatlén

Sa, 14. Mai, 10h

Chlichinder-Gottes- dienst «Jesus und der Sturm»

Infos bei Frank Zielinski,
044 312 24 97
Kirche Oerlikon

Sa, 21. Mai, 14h

Experimentelles Drucken

Kinder (3-8 Jahre)
mit Begleitperson
Infos und Anmeldung
bis Di, 17. Mai bei Nicki
Hawkins, 076 331 27 06
oder hawkins@sunrise.ch
Kirchenzentrum Saatlén

Mi, 25. Mai, 14h

«Malatelier Farbinsle»

Malen für Kinder und Ju-
gendlich mit Beeinträch-
tigung, zwei Kurse: 14h
+ 15.15h, Anmeldung bis
Fr, 20. Mai, Infos Nicki
Hawkins 076 331 27 06
Kirchenzentrum Saatlén

Bildung & Kultur

Fr, 29. April, 14.30h

B&B Bildung und Begegnung

Führung durch die Ausstellung «Zunftstadt Zürich» mit Anmeldung, M. Ruf, 044 311 99 78 Treff*, Napfplatz, obere Zäune 19, 2. Stock

Fr, 6. Mai, 18.30h

«Letzte Ruhestätten»

Bildungsabend über Friedhöfe in Zürich Nord und in der Altstadt, Referat mit Bildaufnahmen von Peter Gloor, Pfrn. Elsbeth Kaiser KGH Oerlikon

Mo, 9. + 30. Mai, 19h

Frauen lesen

«Das Flüstern der Feigenbäume» Pfrn. Hanna Kandal KGH Schwamendingen

Do, 12. Mai, 19h

Let's talk about

«Rega» Referat von Karin Hörhager, Moderation Pfr. Christoph Baltensweiler Kirchenzentrum Saatlén

Do, 19. Mai, 19h

Bibelstunde zum Markus-Evangelium

Pfr. Jiri Dvoracek KGH Schwamendingen

Fr, 20. Mai, 14.30h

B&B Bildung und Begegnung

«Honigbienen in Zürich» Referat von Bienenzüchterin Olivia Romanelli Katholisches Pfarreizentrum Oerlikon Schwamendingenstrasse 55

Singen & Musik

So, 22. Mai, 17h

«Kammermusik mit Kontrabass»

mit Shuko Sugama am Kontrabass und Sofija Grgur am Cembalo Alte Kirche St. Niklaus Schwamendingen

Mi, 25. Mai, 14.30h

Frohes Singen für alle

Pfrn. E. Kaiser und Team KGH Oerlikon

Spiritualität

Fr, 6. Mai, 20h

Gebet am Freitagabend

Ursula Danner Kirche Oerlikon

Regelmässige Veranstaltungen

Begegnungen

werktags, 8.30–12h

WERK.STATT.FLUCHT

Reparaturwerkstatt Kontakt: 079 109 47 45 hans.leu@asgard.ch KGH Oerlikon

dienstags, 9.30–11.30h

Treff für erwerbslose

Fach- u. Führungskräfte Kontakt Susanne Keller 079 374 59 04, selbsthilfe@reformiert-zuerich.ch KGH Oerlikon

dienstags, 9 Uhr

Flickstube Caritas

Ladenkirche

dienstags, 10h

Bibelgruppe

Pfarrteam KGH Oerlikon

dienstags, mittwochs u.

donnerstags, ab 11.30h

Zmittag

auch als Take-away Ladenkirche

dienstags, 13.30h

Tonwerkstatt

Jugendkeller KGH Oerlikon

dienstags, 14–16.30h

Basargruppe

Handarbeiten und mehr KGH Oerlikon

dienstags, 14–16.30h

Kreativ-Atelier

für Handarbeiten Kirchenzentrum Saatlén

dienstags, 16–19h

jeden 2. und 4. Di/Monat

Afterwork

Ladenkirche

dienstags, 20h

14-tägl., 3., 17. u. 31. Mai

Hauskreis Oerlikon

bei Ursula und Ernst Danner, 044 311 55 00

mittwochs, 16h

14-täglich, 11. u. 25. Mai

Geschichten-Café

Ladenkirche

donnerstags, 12–15.30h

Gespräch mit der

Pfarrerin oder Diakonin

Hanna Kandal oder Barbara Kegelmann Ladenkirche

donnerstags, 14h

Luegisland-

spaziergang

nur bei trockenem Wetter Treffpunkt Ladenkirche

freitags,

14-täglich, 6. u. 20. Mai

Wanderungen der

«Glattvögel»

Infos bei Inge Widmer 044 320 04 28

freitags, 16h

14-täglich, 6. + 20. Mai

Philo-Café

Ladenkirche

freitags, 20h

(ausg. erster Fr/Monat)

Hauskreis Oerlikon

bei Claudia und Daniel Förderer, 044 310 86 91

Kinder

mittwochs, 14–17h

ChileTheaterZüri

Kontakt: 044 322 05 44 KGH Schwamendingen

donnerstags, 15–17h

Kolibri für di Chliine

Kontakt: 044 322 05 44 KGH Schwamendingen

freitags, 16–17h

Kinderchor KK12

KGH Schwamendingen

Spiritualität

dienstags, 12.30–13h

Stille auf dem Berg

Kirche Oerlikon

dienstags, 13h

Gebet für den Frieden

Pfrn. Elsbeth Kaiser Pfr. Jakob Dubler i.R. Kirche Oerlikon

ANMELDUNG FÜR MONTMIRAIL

Sommerferien für alle



Innenhof in Montmirail. Quelle: Thomas Fritzsche

Anmeldeschluss: 16. Mai

Die Familienferienwoche für alle Generationen findet dieses Jahr von Sa, 16. Juli bis Sa, 23. Juli in Montmirail, Thielle-Wavre NE statt, einem wunderschönen Landgut der Kommunität Don Camillo. Dieser lauschige Fleck Erde zwischen Bieler- und Neuenburgersee bietet Gelegenheit für

verschiedenste Aktivitäten, aber auch um einfach zu entspannen und aufzutanken. Das Angebot ist für Familien mit Kindern als auch für Personen aus allen anderen Alterssegmenten sehr gut geeignet.

Informationen und Anmeldung: 044 321 16 00 oder gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

Oerlikon Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Pikettdienst | 044 322 08 09

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26

Jiri Dvoracek | 044 322 55 86

Miriam Gehrke | 078 883 17 45

Elsbeth Kaiser-Stuber | 044 364 47 66

Hanna Kandal-Stierstadt | 044 322 57 84

Esther Straub | 044 321 01 75

SOZIALDIAKONIE

Barbara Kegelmann | 044 321 16 97

Senioren

Gerald Muhl | 044 321 16 00

Kinder | Familien | Senioren

Daniela Schneider | 044 322 05 44

Kinder | Jugendliche | Familien

Ruth Tobler | 044 311 45 00

Alleinstehende Erwachsene | Senioren

Frank Zielinski | 044 312 24 97

Kinder | Familien | Senioren

KIRCHENMUSIK

Christian Gautschi | 079 638 54 91

Sofija Grgur | 079 900 42 19

JUGENDARBEIT

Kontakt | 078 936 85 60

SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Daniel Bollier | 044 312 25 45

Urs Gander | 044 321 60 90 | 079 288 01 86

Rolf Keller | 044 321 60 90 | 079 288 01 86

Erhan Kiray | 044 322 41 06

Ani Meier | 044 311 81 52

LADENKIRCHE

Martina Schlickewei | 043 299 51 50

Marlies Giezendanner | 043 299 51 50

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI-SO 11-15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9-17 UHR



OFFEN MO-FR 9-17 UHR



LADENKIRCHE.CH

Kirche Oerlikon

Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus

Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat

Eliane Durand
Silvia Ritschard
Mo-Mi | 9-12 Uhr
Baumackerstrasse 19
044 321 60 70

Kirche Saatlen

Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum

Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat

Silvia Ritschard
Mi + Fr | 9-12 Uhr
Dreispietz 13
044 321 60 70

Alte Kirche St. Niklaus

Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus

Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat

Eliane Durand
Di + Do | 9-12 Uhr
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche

Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

Öffnungszeiten

Di + Do | 9-18 Uhr
Mi | 11-18 Uhr

Kontakt

Martina Schlickewei
Marlies Giezendanner
043 299 51 50
076 529 20 22

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch
Ladenkirche | ladenkirche@reformiert-zuerich.ch

Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74